



An den Grossen Rat

20.5479.02

BVD/P205479

Basel, 3. März 2021

Regierungsratsbeschluss vom 2. März 2021

Schriftliche Anfrage Jörg Vitelli betreffend Neubenennung der Tramhaltestelle Felix Platter-Spital in Felix Platter-Spital/Westfeld

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Jörg Vitelli dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Mit dem Neubau des Felix Platter-Spitals rückte das Gebäude an die Ecke Luzernerring / Burgfelderstrasse. Für die bessere Erreichbarkeit wurde die Tram-/Bushaltestelle Luzernerring in Felix Platter-Spital umbenannt. Da bekanntlich nicht zwei Haltestellen den gleichen Namen haben dürfen wurde die «alte» Haltestelle Felix Platter-Spital in «Im Westfeld» umgetauft, weil direkt angrenzend das neue Westfeld entsteht.

Mit der Genehmigung des Berichts Nr. 18.0443.02 zum Ratschlag Sanierung Burgfelderstrasse - Missionsstrasse - Spalenvorstadt durch den Grossen Rat vom 9. Dezember 2020 wurde beschlossen die Tramhaltestelle Im Westfeld aufzuheben. Der Grund war die Verlegung der Tramhaltestelle Felix Platter-Spital stadteinwärts vors neue Felix-Platter-Spital. Direkt neben dem Felix-Platter-Spital entsteht das neue Wohnquartier Im Westfeld mit über 500 Wohnungen und wichtigen Quartiernutzungen (wie Läden, Restaurant, Kitas, Quartiertreffpunkt usw.). Die alte Tramhaltestelle Felix Platter-Spital wurde deswegen in «Im Westfeld» umbenannt, weil die neue Wohnsiedlung ein wichtiger und prägender Teil des Quartiers sein wird.

Sowohl das Felix Platter-Spital als auch das Westfeld sind Zielpunkte für Tram- und Buspassagiere. Tram-/Bushaltestellennamen haben eine wichtige orientierende Funktion und erleichtern somit die Zielfindung. Es liegt deshalb nahe der zusammengelegten Tramhaltestelle einen Doppelnamen zu geben Z.B. Felix Platter-Spital/Westfeld. Solche Doppelnamen sind nicht neu gibt es doch auf dem BVB-Netz bereits welche, wie beispielsweise an der Tramlinie 8 die Haltestellen Riedlistrasse/Kesselhaus und Bahnhof/Zentrum.

Ich frage deshalb die Regierung an:

- ob die heutige Tram-/Bushaltestelle Felix Platter-Spital in Felix Platter-Spital/Westfeld oder einen anderen klar einprägsamen Doppelnamen umbenannt werden kann.

Jörg Vitelli“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Dem Regierungsrat ist es ein Anliegen, die Haltestellennamen so selten wie möglich anzupassen. Haltestellenumbenennungen haben einen hohen finanziellen und administrativen Aufwand zur Folge und die Passagierinnen und Passagiere schätzen einen hohen Wiedererkennungseffekt. Für das Verständnis des Liniennetzes ist Konstanz erforderlich.

Haltestellennamen sollten möglichst kurz und aussagekräftig sein. Lange Namen und Doppelnamen sind für die Fahrgäste schwerer verständlich. Diese sind zudem auf digitalen Anzeigen sowie den Imprimaten oft nur in abgekürzter Form darstellbar.

Aufgrund des neuen Standorts des Felix Platter-Spitals wurde die Haltestelle „Luzernerring“ im Jahr 2018 in „Felix Platter-Spital“ umbenannt. Die ehemalige Haltestelle „Felix Platter-Spital“ heisst neu „Im Westfeld“. Diese wird allerdings mit dem vom Grossen Rat modifizierten und beschlossenen Projekt künftig aufgehoben.

Die Haltestelle „Felix Platter-Spital“ umfasst sowohl die Haltekanten der Buslinie 36 wie auch diejenige der Tramlinie 3. Der Haltepunkt der Buslinie 36, der sich mit der Verschiebung der Haltestelle der Linie 3 nicht verändert, hat aufgrund der räumlichen Distanz keinen direkten Bezug zur Überbauung Im Westfeld.

Zudem würden bei einem derart langen Doppelnamen wie „Felix Platter-Spital / Im Westfeld“ die digitalen Anzeigen nur noch einen Bruchteil des Namens anzeigen können, bspw. „F.-Platter-Sp. / Im Westf.“.

Aus den genannten Gründen verzichtet der Regierungsrat auf eine erneute Umbenennung der Haltestelle „Felix Platter-Spital“.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin